



# STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium · Referat Musik  
Schellingstraße 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2163 · Fax: -2125

Juli 2005

## Kontaktbrief 2005

An die Lehrerinnen und Lehrer  
für das **Fach Musik**  
über den/die Fachbetreuer/in

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

wie in jedem Jahr erhalten Sie auch diesmal den „Kontaktbrief des ISB“ in gedruckter Fassung. Die digitale Version finden Sie auf der neu gestalteten Homepage des ISB: [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

### AUS DEM ISB

#### PERSONELLER WECHSEL IM REFERAT MUSIK

Im Schuljahr 2003/04 betreute Herr Dr. Bernhard Strunz das Teilzeit-Referat Musik in der Abteilung Gymnasium und wechselte dann in die neue Qualitätsagentur des ISB. Insbesondere für die nicht ganz einfache Lehrplanarbeit für das G 8 sei ihm an dieser Stelle im Namen der Schulmusiker herzlich gedankt. Als Nachfolger habe ich zu Beginn dieses Schuljahres das Referat übernommen, nachdem ich 14 Jahre lang das Fach Musik am Albertus-Gymnasium in Lauingen unterrichtet und in den letzten Jahren auch als Kollegstufenbetreuer weitere Erfahrungen gesammelt habe. Mein Anliegen ist es, mich für die Belange unseres Fachs tatkräftig einzusetzen und Sie, wo immer es möglich ist, in Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe, die in den letzten Jahren sicher nicht einfacher geworden ist, zu unterstützen. Ich hoffe daher auf eine gute Zusammenarbeit!

#### LEHRPLAN MUSIK G 8

Der neue Lehrplan für das G 8 ist in diesem Schuljahr für die Jahrgangsstufen 5 und 6 in Kraft getreten. Sukzessive folgen die weiteren Jahrgänge. Die Entwürfe für die Jahrgangsstufen 8 bis 12 können jederzeit im Internet eingesehen und ausgedruckt werden: <http://isb.contentstserv.net/g8/>

#### MUSIK UND SCHULE IN BAYERN – MUSBY.DE

Die von Thomas Kerzel und Jürgen Scholz betreute und stets aktuell gehaltene Internetseite bietet eine Fülle praxisnaher Anregungen und Links zum Thema Schulmusik. Hier finden sich u. a. die Texte und Korrekturhinweise zu den Abituraufgaben der letzten Jahre. Noten- und Hörbeispiele können aus urheberrechtlichen Gründen dort allerdings nicht eingestellt werden. ([www.musby.de](http://www.musby.de))

### AUS DEM MINISTERIUM

#### VORRÜCKUNGSFACH

Noch einmal sei darauf hingewiesen, dass Musik in allen Ausbildungsrichtungen ab Jahrgangsstufe 7 Vorrückungsfach ist.

#### STIFTUNG art 131

Die Zielsetzung der Stiftung ist es, die Aktivitäten der Schulen im Bereich von Kunst und Kultur auf vielfältige Weise zu unterstützen und ihnen bei der praktischen Umsetzung behilflich zu sein. Durch künstlerisches Tun erfahren Sach- und Methoden-, Sozial-, Selbst- und Personalkompetenz der Schüler eine nachhaltige Förderung. Einige Beispiele: Beim Projekt „Klasse Klassik“ konnten in diesem Jahr Instrumentalisten aus der Arbeit mit Mitgliedern des Münchner Rundfunkorchesters und Sänger aus dem gemeinsamen Musizieren mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks einen Motivations-schub erfahren. „Canto Migrando“ ist ein Konzertstück von Hannes Beckmann, in dem die Schüler durch die Begegnung mit ganz verschiedenen Musiktraditionen Einblicke in neue und andere Formen von Musik und deren Klangsprache erhalten. In Workshops mit Claudio Roditi und Jay Ashby erleben die Schüler die Faszination der Weltsprache des Jazz ganz intensiv. Weitere Informationen: [www.art131.de](http://www.art131.de)

## **BEFÖRDERUNG VON SCHÜLERN**

Seit 1. April 2005 gibt es eine klare Regelung hinsichtlich der Beförderung von Schülern zu Veranstaltungen, z. B. zu Konzerten, bei denen die Kosten für einen privaten Bus aufgrund der geringen Zahl an Teilnehmern einer Schule unverhältnismäßig hoch wären. Die Entscheidung über die Benutzung privateigener PKW trifft der Schulleiter. Für Lehrer, die Schüler in ihrem PKW befördern, besteht Dienstunfallschutz, für Schüler gesetzlicher Unfallversicherungsschutz (KWMBI I 2005 S. 113).

## **VEREINBARUNG**

Das Kultusministerium, das Wissenschaftsministerium, der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen und der Bayerische Blasmusikverband haben eine Vereinbarung geschlossen. Sie bezieht sich auf die intensive Zusammenarbeit bei der Umsetzung des musikalischen Bildungsauftrags der allgemein bildenden Schulen bzw. der Musikschulen in vielfältiger Weise.

## **JURORENTÄTIGKEIT**

Die Jurorentätigkeit bei musikalischen Wettbewerben (z. B. „Jugend musiziert“) kann zukünftig als Lehrerfortbildung anerkannt werden. Bescheinigungen stellen die Verantwortlichen für die Wettbewerbe aus, ein entsprechendes Formblatt kann als pdf-Dokument mit diesem Kontaktbrief von der ISB-Seite im Internet heruntergeladen werden.

## **ABITUR-STATISTIK**

Bei der Abiturprüfung 2004 haben von den insgesamt 548 Kollegiaten im Leistungskurs Musik 18,4 % Aufgabe I (Wilbye/Ligeti), 48,7 % Aufgabe II (Beethoven), 9,9 % Aufgabe III (Wagner/Verdi) und 23,0 % Aufgabe IV (Durufé) gewählt. Die Auswertung der Abiturprüfung 2005 liegt noch nicht vor.

## **FORTBILDUNG**

### **MILU**

Mit Beginn des Studienjahres 2004/05 hat das „Musikpädagogische Institut für Lehrerfortbildung und Unterrichtsforschung“ (MILU) der Hochschule für Musik und Theater München seine Tätigkeit aufgenommen, dessen Geschäftsführer der ISB-Referent ist. Näheres enthält das KMS vom 16.09.2004 Nr. VI.9.-5P4160.6-6.94621. Aktuelle Informationen über Fortbildungsver-

anstaltungen gibt es jeweils im Internet: [www.musikhochschule-muenchen.de/milu](http://www.musikhochschule-muenchen.de/milu)

### **AfS BUNDESKONGRESS 2005**

Unter dem Motto „Schülerorientierter Musikunterricht – Wunsch und Wirklichkeit“ veranstaltet der „Arbeitskreis für Schulmusik“ (AfS) vom 22. bis 25. September 2005 in Nürnberg seinen 40. Bundeskongress für Musikpädagogik. Über 250 Seminare und Workshops bieten u. a. Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen, Umsetzung vielfältiger methodischer Möglichkeiten in verschiedenen Schulstufen und eine kritische Bestandsaufnahme der aktuellen politischen Rahmenbedingungen. Weitere Informationen unter [www.afs-musik.de](http://www.afs-musik.de)

### **LANDESKONGRESS BADEN-WÜRTTEMBERG 2005**

Von 6. bis 9. Oktober 2005 findet in den Räumen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart der 8. Landeskongress der Musikpädagogik statt. Beim bislang quantitativ größten Kongress dieser Art im Nachbar-Bundesland stehen eine Reihe von Schwerpunktthemen auf dem Programm, z. B. „Musik und Medizin“, „Stimme – Sprache – Musik – Fremdsprache“ oder „Zusammenarbeit mit Kirchen, Musikschulen, Musikbünden, Hörfunk und Oper“. Detaillierte und laufend aktualisierte Informationen zu den einzelnen Tagesangeboten finden sich unter [www.schulmusik-online.de](http://www.schulmusik-online.de)

### **BUNDESSCHULMUSIKWOCHE 2006**

Erstmals seit 1992 findet die Bundesschulmusikwoche im Jahr 2006 wieder in Bayern statt. Zwischen 27. und 30. September 2006 gibt es bei diesem größten musikpädagogischen Kongress Europas in Würzburg zum Thema „Stimme(n)“ unterrichtspraktische Kurse, Workshops, schulpraktisches Klavierspiel, Musik & Computer und vieles andere mehr. Anmeldeschluss für eine evtl. gewünschte Übernachtung vor Ort ist der 15. Juli 2006, nähere Informationen können ab 1. Oktober 2005 abgerufen werden unter [www.bundesschulmusikwoche.de](http://www.bundesschulmusikwoche.de)

Ein erfolgreiches Schuljahresende, erholsame Ferien und einen guten Start ins Schuljahr 2005/06 wünscht Ihnen

Klaus Mohr

Referent für Musik am Gymnasium  
E-Mail: [Klaus.Mohr@isb.bayern.de](mailto:Klaus.Mohr@isb.bayern.de)